

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006780**Feld Nr. II Priorität**1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 1-8,10-17

Nein: Ansprüche 9

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-17

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-17

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/006780**Zu Punkt V**

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1 Nächstliegender Stand der Technik

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: EP-A-0 623 814 (RICO MIKROELEKTRONIK GMBH) 9. November 1994 (1994-11-09)
- D2: EP-A-1 022 553 (IBAK HELMUT HUNGER GMBH & CO KG) 26. Juli 2000 (2000-07-26)
- D3: GB-A-2 342 419 (PEARPOINT LTD) 12. April 2000 (2000-04-12)
- D4: DE 40 17 238 A (GGU GES FUER GEO PHYSIKALISCHE) 5. Dezember 1991 (1991-12-05)
- D5: DE 42 06 609 A (GESELLSCHAFT FÜR OPTOELEKTRONISCHE INSPEKTIONS- UND MESSTECHNIK MBH) 9. September 1993 (1993-09-09)

2 Unabhängige Ansprüche**2.1 Mangelnde Neuheit**

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 9 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D3 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Verfahren zur Inspektion von Rohrabschnitten und/oder zur Darstellung eines Inspektionsergebnisses mittels einer Kamera (1), die auf einem Kamerawagen angeordnet werden kann (vgl. Seite 5), wobei zusätzlich zur Dokumentation der Inspektion von Details (durch die in die radiale Richtung orientierte Kamera (9)) eine Aufnahme einer Abwicklung des Umfangs des inspizierten Rohrabschnittes (durch die in Richtung der Rohrachse orientierte Kamera (7)) erfolgt.

2.2 Mangelnde erfinderische Tätigkeit

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/006780

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Einer Kamerawagen, mit einem Fahrwerk und einer Beleuchtungseinrichtung, zur Inspektion von Rohrleitungen, wobei eine Kamera (36) in einem gemeinsamen Gehäuse (16) angeordnet ist und die Kamera Mittel zur Änderung des Blickwinkels aufweist, wobei das Mittel als kardanische Lagerung des Gehäuses (16) mit Motoren zum Verschwenken und/oder Rotieren des Gehäuses (16) um zwei , von denen eine orthogonal zur Kamerawagenlängsachse ist, Achse ausgebildet ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Kamerawagen dadurch, daß eine zweite Kamera in dem Gehäuse (16) angeordnet ist.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß das Innere der Rohrleitung in zwei verschiedene Blickrichtungen gleichzeitig aufgenommen werden.

Eine zweite Kamera wurde jedoch schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Kamerawagen benützt, vgl. dazu Dokument D2, insbesondere Spalte 2, Absatz 10. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Kamerawagen gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, eine zweite Kamera mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von Dokument D2 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Kamerawagen gemäß dem Anspruch 1 gelangen.

3 Abhängige Ansprüche

3.1 Negative Bewertung

Die abhängigen Ansprüche 2-8,10-17 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen.

Anspruch 2:

Der Kamerawagen des Dokuments D1 enthält eine kardanische Lagerung, wobei Mittel zum Verschwenken und/oder Rotieren des die Kamera haltenden Gehäuses um eine zweite, parallel zur Kamerawagenlängsachse und orthogonal zur ersten Achse (28) gelegene, Achse(24) aufweist (vgl. Abbildung 1 des Dokuments D1).

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/006780

Ansprüche 3,4,6:

Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 3, 4 und 6 wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Kamerawagen benutzt, vgl. dazu Dokument D2, insbesondere Absätze 8,9 und Abbildung 1. Für den Fachmann war es daher naheliegend, diese Merkmale auch bei einem Kamerawagen gemäß Dokument D1 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise zu einem Kamerawagen gemäß den Ansprüchen 3,4,6 zu gelangen.

Anspruch 8:

Aus Dokument D5 ist eine Vorrichtung zur Inspektion von Rohren bekannt, die eine Wärmebildkamera verwendet (vgl. Spalte 2, Zeile 46 - Spalte 3, Zeile 19)

Ansprüche 5, 7, 10, 11:

Bei den Merkmalen von den Ansprüchen 5, 7, 10 und 11, handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen.

Anspruch 13:

In dem in Dokument D1 offenbarten Verfahren zur Inspektion von Rohrleitungen, wird auch das Inspektionsergebnis als Bild auf einem Monitor angezeigt, und die Dimensionbestimmung mittels eines Cursors durchgeführt.

Ansprüche 12, 14, 15 und 17:

Bei den Merkmalen von den Ansprüchen 12, 14, 15 und 17, handelt es sich nur um übliche Gestaltungsmöglichkeiten eines Softwares, die der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend benützen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen.

Anspruch 16:

Die Verwendung von Schwerkräftensensoren zur Korrelation von Messergebnissen und räumlichen Orten ist allgemein bekannt (vgl. Dokument D4, von Spalte 3, Zeile 56 bis Spalte 4, Zeile 2).

3.2 Positive Bewertung

Ein Kamerawagen gemäß Anspruch 1, der zugleich die Merkmale der Ansprüche 6 und 7 beinhaltet, ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird er durch dieser nahegelegt.